

# **Das ABC des SchiC – Verknüpfung fachbezogener Inhalte mit den fachübergreifenden Inhalten**

**Herzlich willkommen**

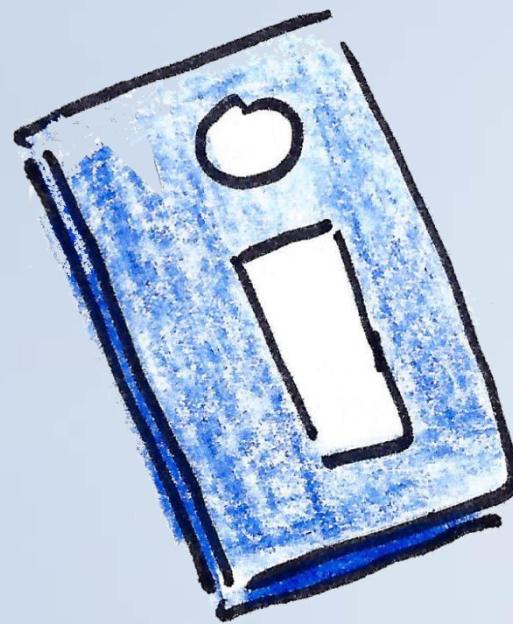


# Am Ende des Workshops haben Sie ...

- eine Vorstellung wie das SchiC zur schulischen Qualitätsentwicklung beitragen kann.
- eine Vorstellung vom Nutzen und Aufbau sowie der schulspezifischen Erarbeitung des SchiC.
- eine Planungsgrundlage zur abgestimmten schulinternen Schrittfolge.



# Input Aufbau und Prozess



# SchiC im Kontext administrativer Vorgaben

Auf der Grundlage des Schulprogramms und des Rahmenlehrplans dokumentiert das schulinterne Curriculum das schuleigene Handlungskonzept.

Schulgesetze der beiden Länder

Orientierungs- / Handlungsrahmen

Schulprogramm

Schulinternes Curriculum

Rahmenlehrplan

# Indikatoren für ein gelungenes SchiC

- schulspezifische Zielsetzungen
- fachübergreifende Schwerpunkte
  
- fachspezifische Konkretisierungen
- kompetenzorientierte Konkretisierung
  
- fächerverbindende und fachübergreifende Angebote
- Nutzung außerschulischer Lernorte
  
- Abstimmungen in den Gremien
- Dokumentation des Prozesses und Produktes

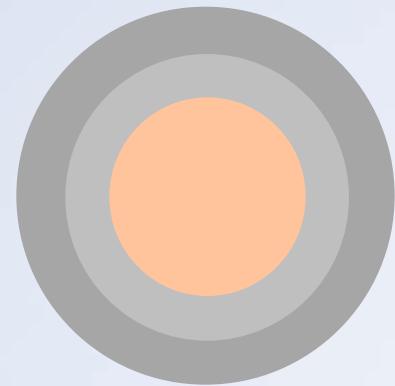
# Aufbau des Schulinternen Curriculums



# Aufbau SchiC: Teil A

schulinterne Festlegungen zu den Zielsetzungen und Bezüge zu den Teilen B und C mit Querverweisen zum Schulprogramm

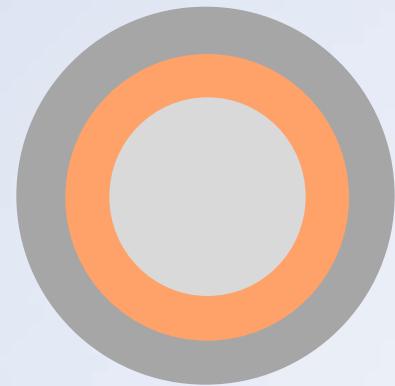
- Schulprofil
- Heterogenität/Inklusives Lernen
- Unterrichtsangebot (profilbildend)
- Ganztägiges Lernen
- externe Kooperationsangebote
- Anknüpfung an die Lebenswelt
- Selbstreguliertes Lernen/Partizipation
- Aufbau von Wissen, Vernetzung und Übertragung
- Lernberatung, Lern- und Leistungsförderung, Leistungsbewertung



# Aufbau SchiC: Teil B

Festlegungen zur fachübergreifenden Kompetenzentwicklung und  
Bezüge zu den Teilen A und C

- Basiscurriculum Medienbildung
- Basiscurriculum Sprachbildung
- Übergreifende Themen



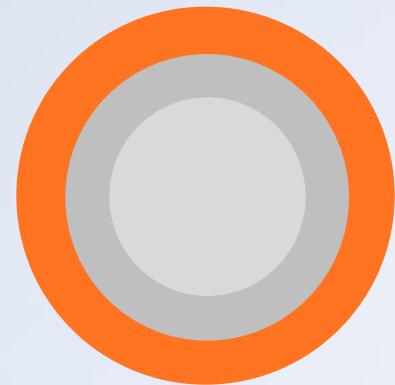
# Übergreifende Themen



# Aufbau SchiC: Teil C

Festlegungen zur fachlichen Umsetzung

- fachspezifische Ausarbeitung
- Bezüge zu anderen Fächern
- Bezüge zu den Teilen A und B
  - Kompetenzentwicklung
  - Kompetenzen und Standards
  - Themen und Inhalte
  - Lern- und Leistungsaufgaben



# Jeder Prozess braucht Zeit



Schule  
im  
Aufbruch

Der Prozess  
Worauf zu achten ist

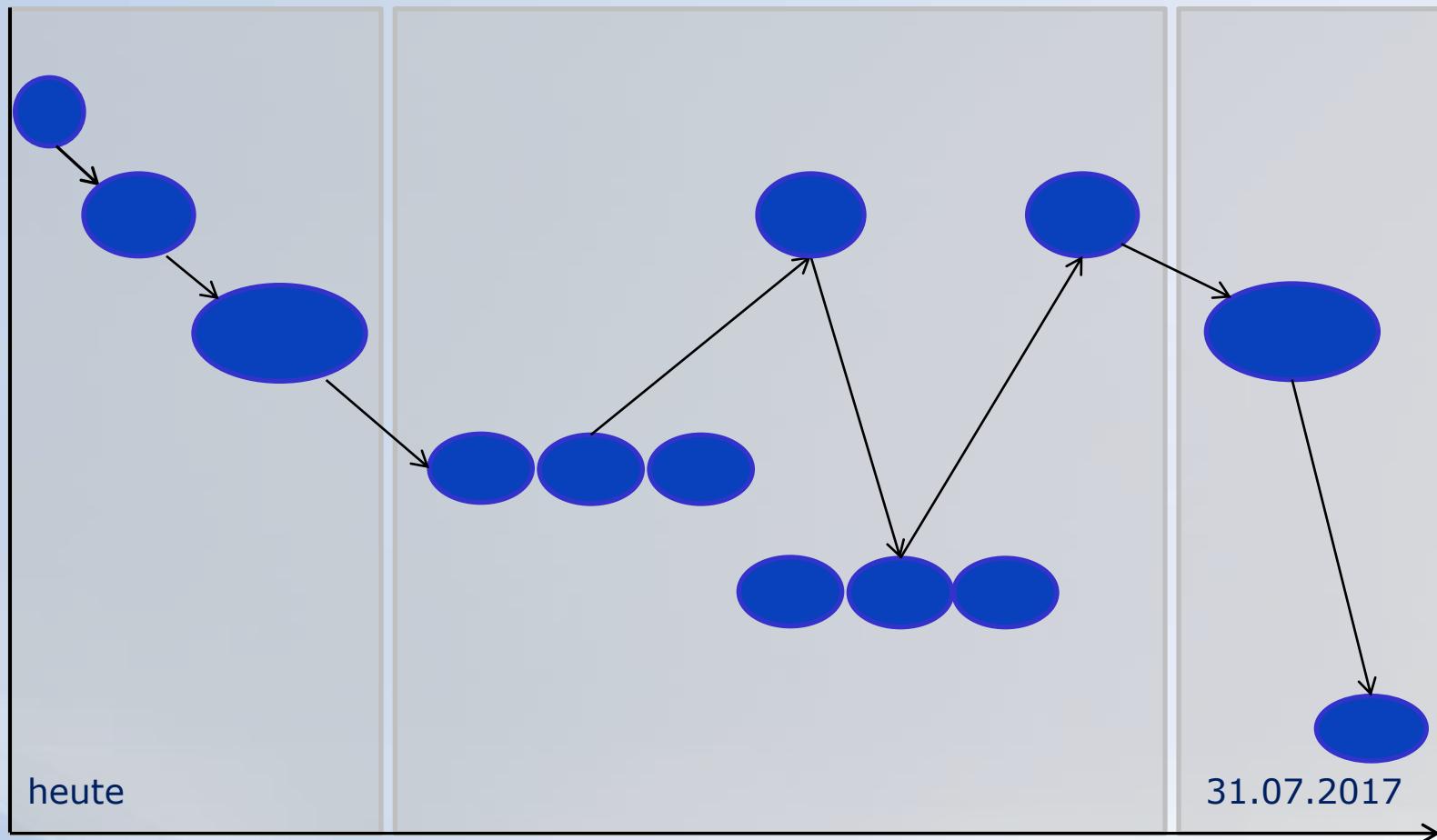
<https://vimeo.com/51860714>

# Prozess - Worauf ist zu achten?

- Ziele und Formen der Zusammenarbeit festlegen
- Rollenklärung
- Bestandsaufnahme
- Inhalte sukzessive bearbeiten
- Verständnissicherung
- Komplexitätsreduktion
- Dokumentation

# Prozess - Interventionsdesign

Schul-Leitung (SL)  
Steuergruppe (Stg), erw.  
Schulleitung  
Konferenz der Lehrkräfte und pädagogischen Mitarbeiter  
Fachkonferenzen (FK)  
Jahrgangsteam-konferenz (JT)  
Schulkonferenz (SK)



# Prozess SchiC

Arbeitspaket 1 (Startphase): Zentrale Fragestellungen

1

- Wie verstehen wir die Philosophie des neuen RLP?  
Welche Ziele ergeben sich daraus für unser SchiC / unsere UE? → Orientierung

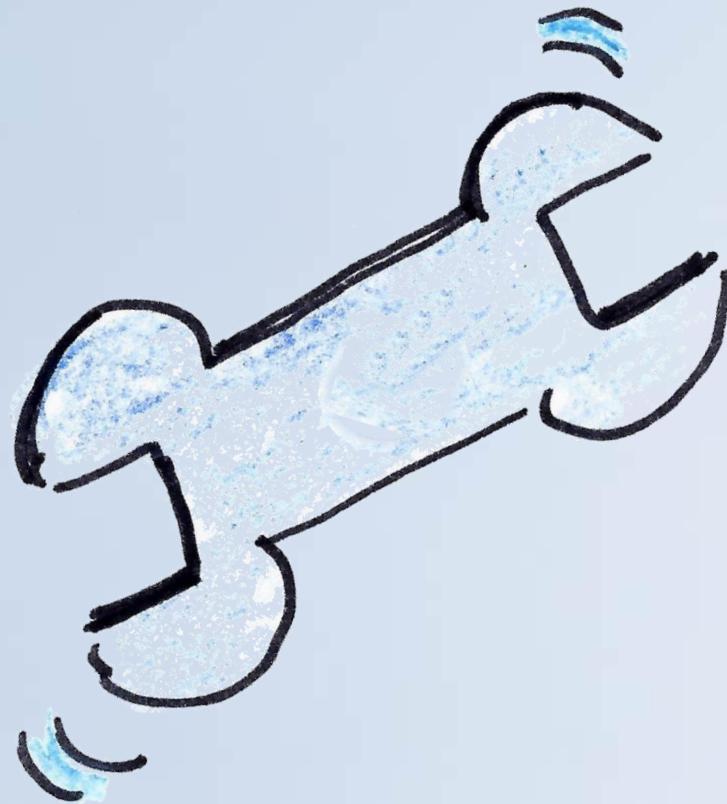
2

- Was haben wir schon? Was davon hat mit Blick auf das Neue Bestand?  
→ Bestandsaufnahme, Anknüpfen an bereits Vorhandenes

3

- Wo sind unsere Baustellen? Wo fangen wir an?  
Welchen Weg wählen wir?  
→ erste Schwerpunktsetzung

# Arbeitsphase



# Interventionsdesign - Leitfragen

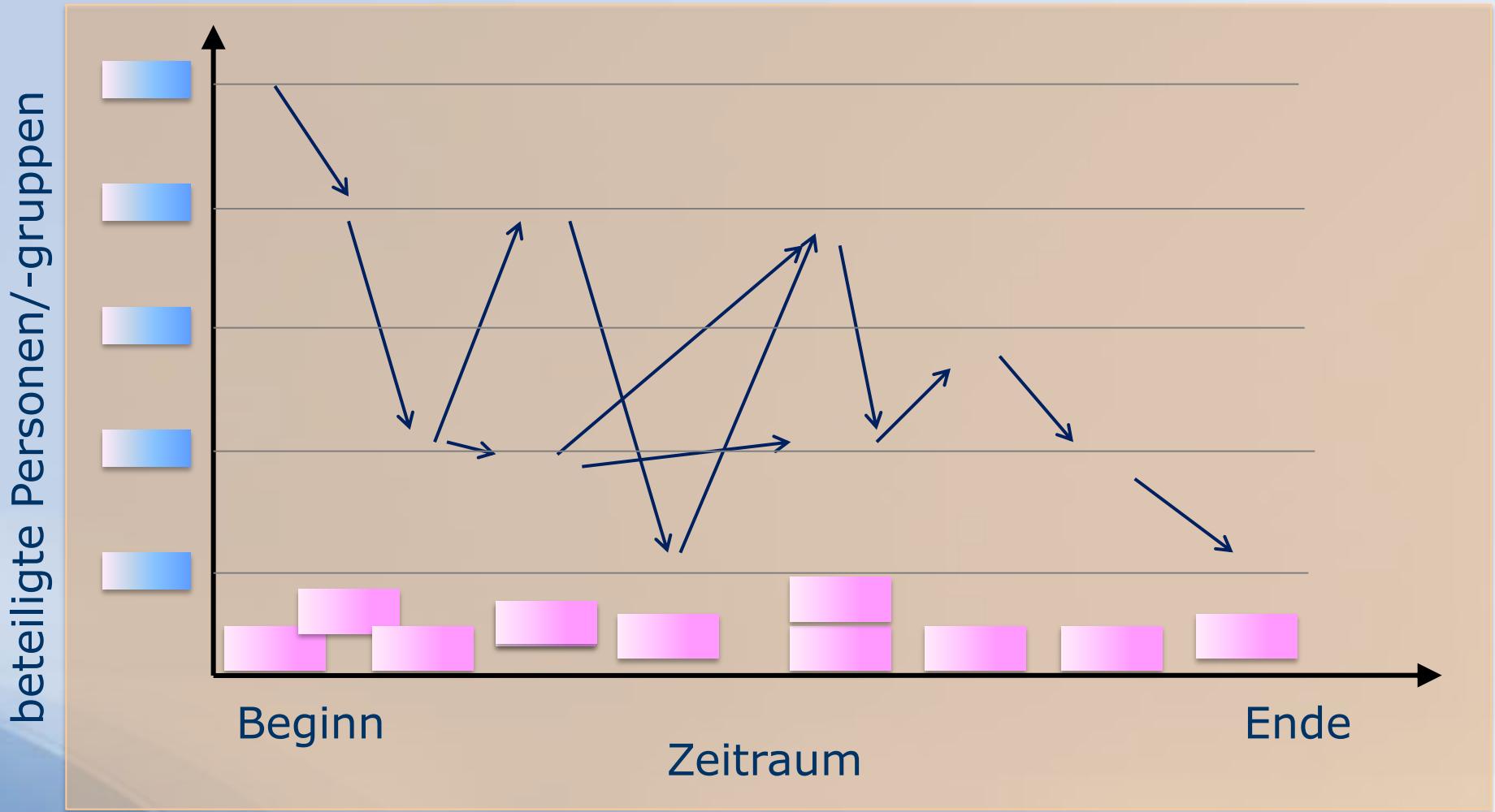
Wie viel **Zeit**  
steht zur Verfügung?

**Wer** genau muss in  
unserer Schule  
mitwirken?

Welche  
**Arbeitsschritte**  
sind von uns zu  
tun?

Bei welchen  
Arbeitsschritten be-  
nötigen wir von wem  
**Unterstützung**?

# Interventionsdesign (bis zur Unterrichtswirksamkeit)



# Interventionsdesign: Arbeitsauftrag

## Wie könnte der Prozess in Ihrer Schule laufen?

- a) Definieren Sie den **Zeitraum** der schulinternen Erarbeitung des SchiC und tragen Sie **Beginn und Ende** auf dem Zeitstrahl (= x-Achse) ein.
- b) Sammeln Sie **alle** für die Erarbeitung des SchiC notwendigen Schritte/Pakete (**rosa Karten**).
- c) Bringen Sie diese in eine zeitlich für Sie stimmige Reihenfolge.
- d) Listen Sie **alle** beteiligten Personen/-gruppen an der y-Achse auf (**hellblaue Karten**).
- e) Ordnen Sie nun die Personengruppen den „Paketen“ zu.
- f) Nehmen Sie die gesamte „Architektur“ in den Blick und **korrigieren** Sie ggf. (erst jetzt kleben!)
- g) Erstellen Sie für die ersten Schritte bis TT.MM.JJJJ einen Maßnahmenplan.

# Präsentation und Feedback



# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

- Daniela K. Meyr  
03378-209-411  
[daniela.meyr@lisum.berlin-brandenburg.de](mailto:daniela.meyr@lisum.berlin-brandenburg.de)
- Marion Nagel  
03378-209-458  
[marion.nagel@lisum.berlin-brandenburg.de](mailto:marion.nagel@lisum.berlin-brandenburg.de)
- Jörg Schäfer  
03378-209-460  
[joerg.schaefer@lisum.berlin-brandenburg.de](mailto:joerg.schaefer@lisum.berlin-brandenburg.de)
- Christel Schminder  
03378-209-410  
[christel.schminder@lisum.berlin-brandenburg.de](mailto:christel.schminder@lisum.berlin-brandenburg.de)

# Hinweise zur Verwendung

## Nutzung der Zeichnungen



Stephan Ulrich für  
Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg (2015)

Die Zeichnungen sind lizenziert unter einer  
Creative Commons Namensnennung-Keine Bearbeitung 3.0 Deutschland Lizenz.

## Präsentation



Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg (2015)

Diese Präsentation ist lizenziert unter einer  
Creative Commons Namensnennung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Lizenz.